Birkenfeld Aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld | Ausgabe **45** / 26 | Fr. 06.11.2026 | 1,20 €

Kultur, Begegnung und Musik

Jahreskonzert
Sonntag, 8. November, 16 Uhr
Aula der Ludwig-Uhland-Schule
Musikverein Birkenfeld e.V.

Vortrag
150 Jahre Evangelische Kirche
Sonntag, 15. November, 14 bis 16 Uhr
Historisches Rathaus
Team Historisches Rathaus

Ökumenischer Martinsritt mit Laternenumzug
Sonntag, 15. November, 18 Uhr
Treffpunkt: Kath. Kirche St. Klara
Evang. und Kath. Kirchengemeinde Birkenfeld

NOVEMBER

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

„docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117
Unter **www.docdirekt.de** bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden“.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr
Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst
d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreie Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen
die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.
Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ **ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld**
Hauptstr. 21 (über der Post) **Öffnungszeiten:**
Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr; Mittwoch: 9 – 12 Uhr; Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ **Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld**
Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ **Tagespflege Birkenfeld**
Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ **Diakoniestation Birkenfeld**
Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01
Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:
Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ **Beratungsstelle Hilfen im Alter**
Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Dorothea Keller, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, keller@bhia.info, www.bhia.info. Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: **08 00 / 1 11 01 11**
Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-285**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-16**
Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-240**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-17**

■ **Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.**
Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897**
Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10,** E-Mail: info@hospizdienstwe.de, http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs - und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ **Demenzzentrum westl. Enzkreis**
San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ **Pflegestützpunkt westl. Enzkreis**
San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de

■ **Der Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.**
Telefon: 0 72 31 / 5 89 76-0, E-Mail: info@dksb-pforzheim.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg
75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,
www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr, Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg
75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6
Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr
DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr
Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen
Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:
Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus/ Haus der seelischen Gesundheit
Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch Erkrankte, TagesReha
Offene Sprechstunde: (Mo: 13.00 – 15.00 Uhr und Do: 16.30 – 18.00 Uhr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.
Homepage: www.bw-lv.de, www.loreperlspforzheim.de
Kontakt: fs-pforzheim@bw-lv.de

Jugend- und Suchtberatung
Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

„Anlaufstelle" – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis
Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.
Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:
Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohngeld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen. Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480; Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822; FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de; www.wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,
E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Caritasverband e. V. Pforzheim
Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld
Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.
Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**
10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	**112**
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	**112**
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	**112**
Krankentransporte:	**19 222**
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / **60 95-222**
Polizei: Notruf	**110**
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / **47 18 58**
wenn nicht erreichbar ➔ Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / **7 91 20**
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / **39 38 37** o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	**08 00/7 97 39 38 37**
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / **1 80-0**
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	**08 00 / 3 62 94 77**
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / **7 25 860 01**
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / **48 86 - 43**
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / **48 20 00**
Bereitschaftsnummer der Technischen Dienste:	**0160 / 7 44 26 26**

Impressum
Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld
Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld
Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:
Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,
T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,
www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes" und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 07.11.2026:

■ Löwen-Apotheke, Pforzheim, Bleichstr. 27, Tel. 0 72 31 / 2 36 75

Sonntag, 08.11.2026:

■ Markt-Apotheke, Birkenfeld,
Baumgartenstr. 18, Tel. 0 72 31 / 94 99 37

Apothekennotdienstplan – Stand: 29.12.2025; keine Gewähr
Quelle: aponet.de

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld: ausl. Fahrzeugpapiere, Lesebrille

Fundsachen in Gräfenhausen: 2 Schlüssel an Band

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

4 rahmenlose Bildhalter 60cm x 40cm
6 rahmenlose Bildhalter 30cm x 21cm
Fondue-Set
Zuglampe aus Keramik, braun
Schreibtisch, Farbe Buche, L 1.45m, H 75cm, T 60cm
Arm- u. Beintrainer
Schuhschrank, Farbe Buche, L 90cm, H 1m, T 35cm

Folgende Tiere sind zugelaufen/zugeflogen:

Katze, dunkelgrau mit weissen Pfoten und weissem Bauch

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Dienstag, 10.11.2026
Gräfenhausen
Mittwoch, 11.11.2026



Leerung der grünen/blauen/gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Donnerstag,	19.11.2026	Grüne Papiertonne
Freitag,	20.11.2026	Gelbe LVP-Tonne
Freitag,	27.11.2026	Blaue Glastonne od. Korb

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten Recyclinghof Birkenfeld

Samstag,	07.11.2026	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch,	11.11.2026	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag,	13.11.2026	9.00 – 12.30 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

DRK-Blutspendendienst Baden-Württemberg – Hessen

Jetzt Ruck geben: Zu zweit zur Herbst-Blutspende und Happy Socks sichern

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen lädt ein: Vom 28. September bis 27. November gemeinsam Blut spenden, Leben retten und als Dankeschön exklusive Happy Socks im DRK-Design mit nach Hause nehmen.

Manchmal braucht es nur den richtigen Anstoß. Der DRK-Blutspendedienst liefert ihn mit der Aktion „Du+1“: Wer vom 28. September bis 27. November 2026 eine Person erstmals zur Blutspende mitbringt oder direkt zusammen zum ersten Mal Blut spenden kommt, erhält exklusive Happy Socks im Blutspende-Design – bunt, limitiert und nur in diesem Aktionszeitraum erhältlich. Ob Freund, Kollegin oder Nachbar: Wer noch nie Blut gespendet hat, findet jetzt den perfekten Moment für die erste gute Tat. Denn mit einer einzigen Spende können bis zu drei Leben gerettet werden. Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich etwa 3.000 Blutkonserven benötigt. Jede Spende zählt.

Leben retten hat Style und ist einfacher als viele denken: Die eigentliche Blutentnahme dauert nur 10 bis 15 Minuten, der gesamte Ablauf inklusive Gesundheitscheck, Arztgespräch und Ruhepause etwa eine Stunde. Spenden darf jede gesunde Person ab 18 Jahren mit einem Körpergewicht von mehr als 50 kg. Zusätzliches Plus: Jede*r Spender*in erhält vor Ort einen kostenlosen kleinen Gesundheitscheck – inklusive Blutdruck, Puls und Eisenwert. Die Aktion gilt auf allen mobilen Blutspendeterminen in Baden-Württemberg und Hessen sowie in den DRK-Blutspendeinstituten in Mannheim, Ulm, Frankfurt und Kassel. Jetzt Termin buchen und den ersten Schritt machen – am besten gleich zu zweit.



Dass Blut spenden jedem gut steht, bestätigt auch Nora Löhlein, Pressesprecherin beim DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen: *„Manchmal braucht es einen kleinen Ruck: Wir wissen, dass viele Menschen hin und wieder überlegen, ob sie Blut spenden sollen – und die Entscheidung dann aber doch noch mal vertagen. Genau für diese Menschen ist unsere Happy Socks-Aktion gemacht: ein konkreter Anlass, ein Freund oder eine Freundin an der Seite und ein stylisches Dankeschön obendrauf. Es gibt keinen besseren Moment als jetzt, um mit einer guten Tat zu starten.“*

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**.

NÄCHSTER TERMIN in 75217 BIRKENFELD
Dienstag, dem 24.11.2026
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Ludwig-Uhland-Schule, Kirchgartenstraße 20
Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

Einladung zur Bürgerinformationsveranstaltung mit Ortsspaziergang

Mobilitätskonzept „Erneuerung Ortsmitte“

Wie soll sich die Ortsmitte von Birkenfeld künftig entwickeln? Welche Möglichkeiten gibt es, die Mobilität zu verbessern und die Ortsmitte attraktiv zu gestalten? Bringen Sie Ihre Ideen und Anregungen ein!

Nach Abschluss der Untersuchungen und der Datenerhebung hat das beauftragte Büro Rapp über die Sommermonate einen Entwurf für das Mobilitätskonzept erarbeitet. Die darin enthaltenen Vorschläge möchten wir Ihnen vorstellen und gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Dazu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein:
Samstag, 7. November 2026, von 14:00 bis 16:30 Uhr in die Aula der Ludwig-Uhland-Schule.
Im Mittelpunkt stehen konkrete Vorschläge für die künftige Mobilität in drei Bereichen: die **zentrale Ortsmitte**, der **Durchgangsverkehr** und der **ruhende Verkehr** (Parken).
Bei einem gemeinsamen Spaziergang lernen Sie die geplanten Maßnahmen kennen. An ausgewählten Stellen werden die Überlegungen zur Gestaltung der zentralen Ortsmitte anschaulich präsentiert. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, die wesentlichen Elemente des Konzepts zu bewerten, Prioritäten zu setzen und Ihre Rückmeldungen festzuhalten.
Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aktiv einzubringen und die letzten Schritte zur Fertigstellung des Mobilitätskonzepts für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Erneuerung Ortsmitte“ mitzugestalten. Für die Planung bitten wir um Anmeldung zur Veranstaltung über unsere Homepage www.birkenfeld-enzkreis.de (Veranstaltungen/7.11. Bürgerinformation).
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen konstruktiven Austausch!

Vorgezogene Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren 2026

Die Gemeinde Birkenfeld stellt die Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren zum 01. Januar 2027 auf ein neues EDV-System um. Aus diesem Grund muss die Jahresendabrechnung 2026 einmalig vorgezogen werden. Die bisher erhobene 4. Abschlagszahlung zum 31.12.2026 entfällt daher für das Jahr 2026.
Die an uns übermittelten Zählerstände werden automatisch zum 31.12.2026 nach dem Durchschnittsverbrauch hochgerechnet, so dass die Abrechnung jahresbezogen erfolgen kann.
Die Gebührenbescheide 2026 werden ab dem 09. November 2026 an die Gebührenpflichtigen per Post versandt.
Die Nachzahlungen aus dieser Abrechnung sind zum 25.11.2026 zur Zahlung fällig.
Die Jahresabrechnung 2026 wird keine vierteljährlichen Abschlagszahlungen für das Jahr 2027 ausweisen. Die Vorauszahlungen für 2027 werden Anfang Januar 2027 ermittelt und den Gebührenpflichtigen in einer gesonderten Kundenmitteilung im Januar 2027 per Post zugestellt. (Steueramt)

Bunte Herbstferien bei der Ferienbetreuung des Stadtjugendrings



Auch in den Herbstferien war bei der Ferienbetreuung wieder einiges geboten! Ein toller Ausflug war unser Grillvormittag im Wald mit Frau Kienzle. Gemeinsam verbrachten wir eine schöne Zeit in der Natur, machten ein gemütliches Feuer und zauberten sogar leckeres Popcorn an der Feuerstelle. Das war für alle ein besonderes Erlebnis! Am nächsten Tag besuchten wir die Bücherei, dort durften die Kinder wieder nach Herzenslust stöbern und in Bücher eintauchen. Besonders schön war die Geschichte, die uns von Frau Schwenk vorgelesen wurde.
An den übrigen Tagen wurde fleißig gekocht, gebacken und gebastelt. Natürlich kam auch die freie Spielzeit nicht zu kurz. Hier konnten die Kinder gemeinsam spielen und mit den Inlinern und Rollern ihre Runden auf dem Schulhof drehen.



So ging unsere Herbstferienwoche wieder einmal viel zu schnell vorbei und wir freuen uns schon mit Euch gemeinsam im neuen Jahr die Ferien verbringen zu dürfen.
Eure Heidi und Steffi mit dem gesamten Betreuerteam

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:
Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr
Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de
Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:
Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen
Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

RÜCKBLICK Bilderbuchnachmittag und Leseclub „Leselino“



Wie schafft es der kleine süße Kürbis Rufus an Halloween, richtig gruselig zu sein und die Welt gehörig in Schrecken zu versetzen? Das hörten wir beim Vorlesen des Buches „Rufus ist sauer“ beim Bilderbuchnachmittag am 02.10.2026.
Nach dem Lesen konnte jedes Kind einen Kürbis basteln.
Im Anschluss an die beiden Veranstaltungen für Kinder ab vier Jahren traf sich der Leseclub „Leselino“ für Grundschulkinder.
Gemeinsam lasen die Kinder reihum aus einem Buch vor und stöberten in einer Auswahl an Büchern aus der Buchhandlung, um ihre Favoriten zu entdecken.

Vorankündigung:
Der nächste Bilderbuchnachmittag und der nächste Leseclub finden am 07.12.2026 statt. Wir freuen uns auf euch.
Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung über unsere Homepage erforderlich.
Geben Sie bei der Anmeldung den Namen Ihres Kindes an. Wenn sie zwei Kinder gleichzeitig anmelden, können Sie auch beide Namen in das Textfeld schreiben, z. B. Max und Moritz Müller.

Kundenzentrum und Infopunkt offiziell eröffnet

Mit zwei Eröffnungsterminen am 15. und 17. Oktober wurde das neue Kundenzentrum der Energie Birkenfeld mit dem angeschlossenen Infopunkt am Marktplatz 1 vorgestellt.

Am Donnerstag, 15. Oktober, nutzten geladene Gäste die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten und das Konzept kennenzulernen. Bei der öffentlichen Eröffnung am Samstag, 17. Oktober, waren alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, den Infopunkt zu entdecken und sich über die Angebote zu informieren.

Die hellen, modern gestalteten Räume mit ihren natürlichen Holzelementen bieten Platz für Beratung, Information und Austausch. Neben dem Kundenzentrum der Energie Birkenfeld ist ein Ausstellungsbereich entstanden, der wechselnde Informationen zu kommunalen Themen, Energie, Nachhaltigkeit und der Innenentwicklung „Erneuerung Ortsmitte“ präsentiert. Großzügige Präsentationsflächen und Informationstafeln laden dazu ein, sich mit den aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde auseinanderzusetzen.

Bei der öffentlichen Eröffnung informierte ein Promotion-Team der Energiegesellschaft Birkenfeld über das Kundenzentrum. Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung begleiteten die Besucherinnen und Besucher durch die Ausstellung und erläuterten die einzelnen Themenbereiche. Dabei ergaben sich zahlreiche gute Gespräche und interessierte Fragen.

Für eine besondere Bereicherung sorgten die Jugendlichen des Jugendzentrums: Trotz Dauerregens boten sie vor dem Gebäude Crêpes an und sammelten Spenden für den geplanten Calisthenics-Park.

Die Eröffnungstage haben gezeigt, dass der Infopunkt ein Ort für Information und Begegnung sein soll. Die Ausstellung steht auch künftig allen Interessierten offen und bietet Einblicke in aktuelle kommunale Projekte und Entwicklungen.

Ein Besuch lohnt sich: Interessierte können den Infopunkt am Marktplatz 1 zu folgenden Öffnungszeiten erkunden:

- Dienstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
- Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 12:00 bis 17:30 Uhr

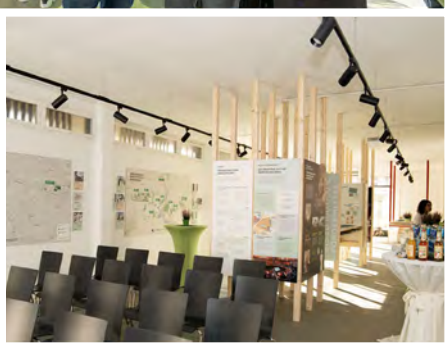
Schauen Sie vorbei, informieren Sie sich über aktuelle Themen und kommen Sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort ins Gespräch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!












Gemeinde Birkenfeld würdigt Altbürgermeister Reiner Herrmann zu seinem 80. Geburtstag

Anlässlich des 80. Geburtstags von Bürgermeister a. D. Reiner Herrmann richtete die Gemeinde Birkenfeld einen feierlichen Stehempfang aus. Zahlreiche Wegbegleiter waren der Einladung gefolgt, darunter ehemalige Bürgermeisterkollegen, Vertreter des Landratsamtes, frühere Rathauskolleginnen und -kollegen sowie Vertreter und Freunde aus dem Gemeinderat und den kirchlichen Institutionen. Gemeinsam würdigten sie einen Mann, der die Entwicklung Birkenfelds über 24 Jahre hinweg maßgeblich geprägt hat.

Musikalisch eröffnet und umrahmt wurde die Feierstunde vom Saxophonisten Florian Wolpert, Lehrer an der Jugendmusikschule Neuenbürg, der dem Empfang einen festlichen Rahmen verlieh.

Bürgermeister Martin Steiner begrüßte die Gäste und ließ in seinen anschließenden Gratulationsworten das langjährige Wirken des Jubilars Revue passieren. Dabei erinnerte er an zahlreiche Errungenschaften und Entwicklungen, die mit der Amtszeit Herrmanns verbunden sind. Neben den sichtbaren Spuren, die dieser in der Gemeinde hinterlassen hat, fand Steiner auch persönliche Worte. Er würdigte die große Verantwortung, die Reiner Herrmann über Jahrzehnte getragen hatte, und hob hervor, dass das Amt des Bürgermeisters immer wieder Entscheidungen verlangt, die nicht einfach sind und mitunter auch persönliche Belastungen mit sich bringen. Sein Einsatz und seine Verbundenheit mit der Gemeinde verdienten daher besondere Anerkennung.

Auch für den Enzkreis wurde die langjährige Verbundenheit Herrmanns mit der kommunalen Arbeit gewürdigt. Als langjähriger Kreisrat hatte er sich über die Gemeinde hinaus für die Belange der Menschen in der Region eingesetzt. Die Glückwünsche des Landkreises überbrachte Frank Stephan, Finanzdezernent des Landratsamtes.

Eine besondere Note erhielt die Feierstunde durch die Beiträge in Reimform: Pfarrer i. R. Rainer Boy hielt für die Kirchengemeinde eine persönliche Laudatio, während Gemeinderat a. D. Heiner Morlok mit einem humorvollen und zugleich anerkennenden Rückblick zahlreiche Stationen und Begebenheiten aus dem Arbeitsleben des ehemaligen Bürgermeisters aufgriff. Beide Beiträge machten auf ganz eigene Weise deutlich, wie vielfältig die Erinnerungen und die Verbundenheit mit dem Jubilar sind.

Schließlich richtete auch Reiner Herrmann selbst das Wort an die Gäste. Mit persönlichen Erinnerungen und rückblickenden Gedanken ließ er die gemeinsame Zeit noch einmal aufleben und richtete dabei besonders herzliche Dankesworte an seine Frau Iris. Damit verlieh er der Feierstunde einen ebenso persönlichen wie bewegenden Abschluss.

Beim anschließenden kleinen Stehempfang blieb Zeit für Begegnungen, Erinnerungen und gute Gespräche. So klang eine rundum gelungene Feierstunde aus, die nicht nur einen besonderen Geburtstag würdigte, sondern vor allem die langjährige Arbeit und das große Engagement eines Mannes in den Mittelpunkt stellte, der die Gemeinde Birkenfeld über 24 Jahre hinweg entscheidend mitgestaltet hat.

Die Gemeinde Birkenfeld gratuliert Reiner Herrmann herzlich zu seinem 80. Geburtstag und verbindet die Glückwünsche mit großem Dank und Anerkennung für sein langjähriges Wirken.



Jugendzentrum Birkenfeld

www.juzebirkenfeld.de

Was geht?! – Jugendforum in Birkenfeld: Deine Ideen sind gefragt!

Was wünschen sich junge Menschen für Birkenfeld? Was läuft bereits gut und wo gibt es noch Verbesserungsbedarf? Beim Jugendforum am **Freitag, 13. November 2026, ab 15:30 Uhr im Jugendzentrum Birkenfeld** stehen die Meinungen, Wünsche und Ideen der Jugendlichen im Mittelpunkt.



In den vergangenen Wochen wurde gemeinsam mit dem Jugendzentrum eine Online-Umfrage unter Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren durchgeführt. Die Ergebnisse, aktuelle Sachstände der Projekte und die bisherige Arbeit des Jugendrats werden vom 10. bis 13. November in einer Ausstellung im Jugendzentrum präsentiert.

Zum Abschluss der Aktionswoche sind alle Jugendlichen herzlich eingeladen, sich beim Jugendforum einzubringen und mit anderen Jugendlichen, Bürgermeister, Vertretern des Gemeinderats und der Verwaltung ins Gespräch zu kommen. Los geht es um 15:30 Uhr mit Pizza und Getränken. Ab 16 Uhr werden die Ergebnisse der Jugendbefragung, bisherige Projekte und neue Ideen für die Zukunft vorgestellt und diskutiert. Um 17 Uhr warten eine Verlosung und ein Gewinnspiel auf die Besucherinnen und Besucher.

Komm vorbei, bring deine Meinung ein und gestalte Birkenfeld mit!

Landratsamt Enzkreis

Am 11. November:

Landratsamt und Zulassungsstellen des Enzkreises geschlossen – Dienststellen vormittags auch telefonisch nicht erreichbar

Wegen einer internen Veranstaltung ist das Landratsamt Enzkreis in Pforzheim am **Mittwoch, 11. November**, vormittags auch telefonisch nicht erreichbar. Für den Publikumsverkehr steht die Behörde mittwochs generell nur denjenigen Kundinnen und Kunden offen, die einen Termin vereinbart haben. Die Kfz-Zulassungsstellen des Enzkreises in Pforzheim (Güterstr. 30) und in Mühlacker (Vetterstr. 21) bleiben am 11. November ebenfalls geschlossen; sie stehen der Kundschaft ab Donnerstag, 12. November, zu den normalen Öffnungszeiten wieder zur Verfügung. Laufende öffentliche Auslegungsverfahren sind von den Einschränkungen nicht betroffen: Hier ist eine Einsichtnahme auch am 11. November möglich. (enz)

Eltern mit kleinen Kindern:

Jetzt anmelden für Online-Vortrag der Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung“ am 12. November

Den Löffel selbst zu halten ist für Kleinkinder eine große Herausforderung und ein spannender Entwicklungsschritt. Wie eine kindgerechte Ernährung von Unter-Dreijährigen aussehen und wie sie in gemeinsamen Mahlzeiten mit der Familie umgesetzt werden kann, erläutert die BeKi-Referentin Benita Schleip (BeKi steht für die Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung“) am **Donnerstag, 12. November, von 19 bis 20:30 Uhr** unter dem Titel „Willkommen am Familientisch“ bei einem kostenlosen Online-Vortrag, zu dem das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ beim Landwirtschaftsamt einlädt.

Eine **Anmeldung** ist bis zum 10. November möglich auf der Enzkreis-Homepage unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik Veranstaltungen). Der Einwahllink wird vor der Veranstaltung zugemailt. Für Fragen steht die BEKI-Koordination beim Landwirtschaftsamt per Mail an forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Deponie Hamberg nimmt am 13. und 14. November keinen Bauschutt an

Am **Freitag, 13. und Samstag, 14. November** ist wegen einer Serverumstellung die Waage bei der Deponie Hamberg in Maulbronn außer Betrieb. Deshalb ist die Anlieferung von Bauschutt auch in pauschal abzurechnenden Kleinmengen nicht möglich. Die Annahme von pauschal abzurechnenden Altstoffen wie Sperrmüll, Altholz, Metall oder Elektrogeräte ist hiervon nicht betroffen. Auch die Recyclinghöfe sind nicht betroffen. Ab Montag, 16. November, erfolgt der Betrieb wieder ohne Einschränkungen. (enz)

Angebot der Waldpädagogik des Forstamtes:

Schnitzwerkstatt am 15. November in Birkenfeld

Am **Sonntag, 15. November** heißt es kreativ werden: In der Forchenschlaghütte beim Waldkindergarten Birkenfeld können Kinder und Jugendliche **von 14 bis 16 Uhr** Kerzen und andere vorweihnachtliche Deko selbst herstellen und ihrer Fantasie beim Schnitzen, Malen und Basteln freien Lauf lassen.



Kreativ werden heißt es am 15. November für Kinder und Jugendliche in der Forchenschlaghütte beim Waldkindergarten Birkenfeld. (enz, Foto: Enzkreis, Susanne Kienzle)

Wer teilnehmen möchte, aber noch keine Schnitzerfahrung hat, muss von einem Erwachsenen begleitet werden. Schnitzmesser sind ausreichend vorhanden, können aber auch mitgebracht werden. Was jeder Teilnehmende unbedingt selbst mitbringen sollte: gut passende Arbeitshandschuhe.

Anmeldungen für den kostenlosen Kreativ-Nachmittag nimmt Susanne Kienzle vom Waldpädagogik-Team des Forstamtes per Mail an susanne.kienzle@enzkreis.de bis zum 14. November entgegen. Sie steht unter dieser Adresse auch gern für Fragen zur Verfügung. (enz)

Online-Vortrag am 19. November:

Nachhaltig essen mit Genuss – Die Planetary Health Diet

Das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ des Landwirtschaftsamts bietet am **Donnerstag, 19. November, von 18 bis 19:30 Uhr** einen Online-Vortrag zu nachhaltiger Ernährung an. Dabei wird deutlich, wie stark Ernährung, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit zusammenhängen und dass schon kleine Veränderungen beim Ess- und Einkaufsverhalten Auswirkungen auf Klima und Tierwohl haben.

Eine nachhaltige Ernährung kann zudem gesund und genussreich sein, wie das Beispiel der „Planetary Health Diet“ zeigt. Diese „Diät“ hat zum Ziel, sowohl eine ausgewogene, als auch ökologische und sozial vertretbare Ernährung der gesamten Weltbevölkerung zu ermöglichen. Die Basis ist dabei eine überwiegend pflanzenbasierte Ernährungsweise mit moderatem Konsum von tierischen Lebensmitteln.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. **Anmeldung** sind bis zum 12. November möglich auf der Homepage des Enzkreises www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt unter der Rubrik „Veranstaltungen“. Der Einwahl-Link wird vor der Veranstaltung zugemailt. Weitere Informationen gibt es bei Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1816. (enz)

Am Donnerstag, 26. November:

„Kinderlebensmittel unter der Lupe“ – Online-Vortrag der Landesinitiative BEKI

Kinderlebensmittel wie Quetschies oder Maisstangen sind aus dem Alltag vieler Kinder kaum wegzudenken. Doch was steckt wirklich hinter den bunten Verpackungen und verlockenden Versprechen? Auf diese Frage geht Benita Schleip, Diplom-Lebensmittelchemikerin und Referentin für „Bewusste Kinderernährung“ (BEKI), am **Donnerstag, 26. November**, ein. **Von 19 bis 20:30 Uhr** wirft sie in ihrem Online-Vortrag einen kritischen Blick auf die Vor- und Nachteile solcher Lebensmittel. Dabei zeigt sie auf, welche Qualitätsmerkmale bei Lebensmitteln wirklich zählen und wie selbst hergestellte Alternativen zum Renner werden. Der kostenlose Vortrag richtet sich an Eltern sowie an pädagogisches Fachpersonal. Eine **Anmeldung** ist bis zum 19. November möglich auf der Enzkreis-Homepage unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik Veranstaltungen).

Der Einwahllink wird vor der Veranstaltung zugemailt. Für Fragen steht die BEKI-Koordination beim Landwirtschaftsamt per Mail an forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de zur Verfügung. (enz)

Die „Enzkreis-Genusskiste“ feiert zehnten Geburtstag – Ideale Geschenkidee für Liebhaber regionaler Produkte

Vor zehn Jahren wurde die „Enzkreis-Genusskiste“ mit hochwertigen Produkten aus der Region vom Landwirtschaftsamt eingeführt. Die Geschenkebox enthält haltbare Lebens- und Genussmittel, die im Enzkreis und auf Pforzheimer Gemarkung angebaut, verarbeitet oder handwerklich hergestellt werden, sowie Erzeugnisse aus biologischem Anbau und aus fairem Handel. Die Genusskiste gibt es je nach Anbieter in vielen Varianten im Hinblick auf Sortiment, Verpackung und Preis. Auch eine individuelle Füllung nach Wunsch ist möglich.

Linsen, Hirse, Nudeln, Kräuter, Salze, Pralinen, Honig, Senf, Wurst, Essig, Saft, Bier, Wein oder Secco – „und das Sortiment wird ständig erweitert“, wie Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt informiert: Ganz aktuell zum Beispiel bei einigen Anbietern die Bio-Brotbackmischung „Hirsezauber“. „Das Besondere ist, dass diese Mischung neben Dinkelmehl als Grundzutat 10 Prozent Hirsemehl und weitere 10 Prozent geschälte Hirse aus dem Enzkreis enthält“, so Reisch.

„Die Enzkreis-Genusskiste eignet sich hervorragend als Geschenk für das kommende Weihnachtsfest“, wirbt Enzkreis-Dezernent Holger Nickel: „Sowohl für Privatleute als für Firmen als Präsent für Mitarbeitende und Geschäftskunden.“ Mit dem Verkauf der Kiste werden landwirtschaftliche Betriebe sowie junge Unternehmen und Existenzgründer in der Region unterstützt. Erhältlich ist die Kiste in der Ölmühle Illingen, in der Bäckerei „Reinhardts Alte Feuerwache“ in Knittlingen, beim Bauernhof Bischoff in Dietlingen, beim Bauernhof Stahl in Lomersheim, beim Eichhälderhof in Königsbach, beim Lohwiesenhof in Huchenfeld und bei der Mosterei Beigel in Wurmberg. Ausführliche Informationen zu den Anbietern und Beispiele für Genusskisten finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Enzkreis-Genusskiste. (enz)



*Anbieterinnen und Anbieter feiern den 10. Geburtstag der Enzkreis-Genusskiste im Hofladen Bischoff in Dietlingen (**von links**):*
Dezernent Holger Nickel, Daniela und Claus Bischoff, Sabine Büttner (Eichhälderhof), Cornelia Burghardt (Lohwiesenhof), Annemarie Beigel (Mosterei Beigel) und Matthias Stahl (Gemüsebau Stahl).
(Bild: Enzkreis; Fotograf: Bernhard Reisch)

„Wir schneiden nicht einfach drauflos“:

Straßenmeisterei startet Pflegemaßnahmen an Bäumen und Sträuchern

Immer wieder fragen Bürgerinnen und Bürgern: „Muss das wirklich sein?“, wenn die Mitarbeiter der gemeindlichen Bauhöfe und der Straßenmeisterei des Enzkreises die Sträucher, Hecken und Bäume entlang von Straßen zurückschneiden. „Was auf den ersten Blick radikal wirken mag, ist bei genauerer Betrachtung eine erforderliche Unterhaltungs- oder Pflegemaßnahme“, erläutert dagegen Tobias Gerweck von der Straßenmeisterei. „Bevor wir loslegen, prüfen wir, ob, wann und in welchem Umfang eine Maßnahme verhältnismäßig und erforderlich ist“, sagt Gerweck. Dabei würde in jedem Einzelfall die Verkehrs- und Arbeitssicherheit gegen Umwelt- und Naturschutz abgewogen. Auch Lärm- und Sichtschutz würden berücksichtigt. „Wir schneiden nicht einfach munter drauflos; im Gegenteil: Wir schneiden aus gutem Grund und sehr gezielt“, fasst der Fachmann zusammen. Er und die bei der Straßenmeisterei beschäftigten Straßenwärter sind für die Pflege von Bäumen und Büschen an den 525 Streckenkilometern von Kreis- und Landesstraßen verantwortlich.

Bei dem, was entlang dieser Straßen wächst, werde unterschieden zwischen Intensiv- und Extensivbereich. „Das ist ausschlaggebend für die Frage, wie oft wir dort mähen oder schneiden“, so Gerweck weiter. Zum Intensivbereich gehören Flächen, auf denen der Bewuchs niedrig sein muss, um die Verkehrssicherheit oder den Wasserabfluss zu gewährleisten. Dazu gehören Bankette, Gräben, Mittelstreifen oder Rastplätze. Die Pflege im Extensivbereich, unter anderem an Böschungen, folgt laut Gerweck standardisierten Plänen, mit denen die Einhaltung ökologischer Mindeststandards, aber auch die Verkehrssicherheit gewährleistet werden soll. Hier werden beispielweise straßennahe Bäume auf ihre Standsicherheit überprüft oder Sichtfelder freigehalten.



Sie schneiden nicht einfach munter drauflos, sondern aus gutem Grund und sehr gezielt: Die Mitarbeiter der Straßenmeisterei, die für die Pflege des Grüns an den Kreis- und Landesstraßen verantwortlich sind.
(Foto: Straßenmeisterei Enzkreis)

Bei etwa fünf Prozent der zu pflegenden Flächen handelt es sich um sogenannte Auswahlflächen: Bei ihnen steht der ökologische Wert etwa als Rückzugs- und Lebensraum für Pflanzen und Tiere oder als Baustein der Biotopverbundkonzepte im Vordergrund. Für diese Flächen werden zusammen mit Fachleuten aus dem Naturschutz individuelle Pflegekonzepte entwickelt.

„Planbare größere Maßnahmen wie Baumfällungen oder Heckenschnitte sind grundsätzlich nur in der vegetationsarmen Zeit vom 1. Oktober bis zum 1. März erlaubt“, betont Tobias Gerweck. Im Sommer dürften nur Maßnahmen zur Kronenpflege oder Pflegeschnitte zum Erhalt von alten Obstbäumen durchgeführt werden. „Ab Ende Februar werden wir also wieder seltener beim Baum- oder Strauchschnitt an den Straßenrändern zu sehen sein. Dafür widmen wir uns dann wieder verstärkt unseren anderen Aufgaben wie beispielsweise der Beseitigung von Straßen- und Unfallschäden oder der Reinigung von Leitpfosten, Verkehrszeichen und Entwässerungsanlagen.“ (enz)

Artikelserie: „Vorbereitet, wenn‘s drauf ankommt – in jeder Krise“

Teil 3: Heftige Sturmereignisse bis hin zu Orkanen und Tornados

Krisen und Katastrophenlagen können jederzeit eintreten – auch direkt vor unserer Haustür und meist plötzlich und unerwartet: Stürme und Unwetter mit Hagel oder Starkregen, Wald- und Flächenbrände, ein großflächiger Stromausfall oder andere unvorhersehbare Ereignisse. Tatsache ist: In einer größeren Gefahrenlage können die Rettungskräfte nicht überall sein. Wichtig ist daher die eigene gute Vorbereitung. Was es in den unterschiedlichen Szenarien für eine gute Eigenvorsorge braucht, will Ihnen diese Serie aufzeigen – damit Sie vorbereitet sind, wenn’s drauf ankommt.



Wenn Stürme kommen:

Von einem Sturm spricht man aus meteorologischer Sicht bei Windgeschwindigkeiten über 9 Beaufort (ca. 75 km/h), von einem Orkan ab 12 Beaufort (ca. 117 km/h). Zunehmend treten in Deutschland auch Tornados auf, meist als Begleiterscheinung eines Gewitters. Dabei bildet sich eine rotierende Luftsäule, die vom Boden bis zur Wolkenbasis reicht. Da ihre Lebensdauer meist nur wenige Minuten beträgt, ist sie kaum vorhersagbar. Aufgrund der Windgeschwindigkeiten bis über 200 km/h können Tornados bereits in dieser kurzen Zeit beträchtliche Schäden anrichten; beispielsweise bersten oft Fensterscheiben aufgrund des Drucks. In den letzten Jahrzehnten stellten Stürme die bedeutendste Elementargefahr dar. Aufgrund des Klimawandels werden ihre Stärke und Anzahl künftig zunehmen.

Die Folgen:

Insbesondere Wald-, aber auch Straßenbäume sowie Obst- oder Zierbäume im heimischen Garten kämpfen mit einem nie dagewesenen Trockenstress aufgrund der letzten viel zu niederschlagsarmen Sommer. Im erneut extrem trockenen Sommer 2026 zeigte sich bereits im August verdorrtes Laub, das viel zu früh von den Bäumen fiel. Vielerorts sieht man zunehmend kahle Baumkronen und dürre Äste. Sie halten starken Windböen kaum stand. Auch im Wurzelbereich finden Bäume in den ausgetrockneten Böden weniger Halt.

Starke Windböen können daher weitaus größere Schäden anrichten als bei einer gesunden Vegetation. Doch nicht nur die Natur ist gefährdet. Stürme können auch erhebliche Zerstörungen an Gebäuden und der Infrastruktur anrichten.

Was kann ich selbst tun, um auf einen Sturm vorbereitet zu sein?
Ein Sturm kann lose Gegenstände mit großer Wucht mitreißen, Menschen verletzen oder Schäden am Haus verursachen. Schauen Sie daher regelmäßig, dass von Ihrem Grundstück oder Gebäude keine Gefahr ausgeht – auch als Mieter: Weisen Sie Ihren Vermieter z.B. auf Schwachstellen wie lose Dachziegel hin. Ihre Gemeindeverwaltung ist dankbar, wenn Sie potentielle Gefahren wie abgebrochene Äste an Straßenbäumen melden. Spätestens dann, wenn ein Sturm angekündigt wird, sollten Sie einen prüfenden Blick auf Dach, Fassade, Balkon, Terrasse, Zäune oder die Standfestigkeit eines Baumes im Garten werfen, um keine vermeidbare Überraschung zu erleben. Sorgen Sie zudem für sich persönlich vor: Legen Sie einen Notvorrat mit Essen, Trinken und Medikamenten an, um eine gewisse Zeit autark zu sein, sollten beispielsweise nach einem Orkan Straßen durch umgestürzte Bäume unpassierbar sein.

Wie kann ich mich während eines Sturms schützen?
Sichern Sie rechtzeitig alle Gegenstände außerhalb des Hauses wie beispielsweise Mülltonnen, Fahrräder, Gartenmöbel oder Blumentöpfe. Parken Sie Ihr Auto nach Möglichkeit in der Garage oder mit sicherem Abstand zu Häusern und Bäumen. Bringen Sie Haustiere nach drinnen und Nutztiere in den Stall und versuchen Sie, die Tiere zu beruhigen. Schauen Sie auch nach anderen Menschen, besonders Kindern, älteren oder hilfsbedürftigen Personen, aber gefährden Sie sich dabei nicht selbst. Während des Sturms oder Orkans sollten Sie sich keinesfalls im Freien aufhalten. Herabfallende Ziegel, lose Äste und umstürzende Bäume könnten Sie lebensgefährlich verletzen. Schließen Sie Fenster und Türen sowie Rollläden oder Fensterläden. Suchen Sie zudem möglichst einen innenliegenden Raum auf und warten Sie das Ende des Sturms sicher in Ihrem Zuhause ab. In jedem Fall sollten Sie unnötige Autofahrten vermeiden, insbesondere durch besonders gefährdete Bereiche wie Wälder. Sollte ein Notfall eintreten, wählen Sie den Notruf 112 der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.
In der nächsten Folge der Serie wird es um Hochwasser und Starkregen gehen. Mehr Infos zum Thema Krisen und Vorsorge hat das Landratsamt im Internet unter www.enzkreis-sicher.de eingestellt. Dort finden Sie unter anderem Links zu Checklisten und zu einem Vorratsrechner. Sicher? – Sicher! (enz)



Ein Sturm kann große Schäden anrichten und auch im Straßenverkehr zu Gefahren führen. (Foto: Enzkreis, Carsten Sorg)

Deutsche Rentenversicherung

Gutmeldung zum Weltmännertag

Gesundheitsbewusste Männer im Südwesten

Trendsetter: Männer aus dem Ländle nutzen Präventionsangebote
Rückenschmerzen, Schlafprobleme oder anhaltender Stress – häufig sind das erste Anzeichen dafür, dass die Belastungen des Alltags gesundheitliche Spuren hinterlassen. Wer diese Warnsignale ernst nimmt, kann gezielt gegensteuern. Das haben die baden-württembergischen Männer erkannt. Knapp 51 Prozent der Anträge auf Prävention bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) entfielen 2025 auf Männer, fast 15 Prozent mehr als im bundesweiten Vergleich.

Mit RV Fit rechtzeitig gegensteuern
Mit dem kostenfreien Präventionsprogramm RV Fit (www.rv-fit.de) unterstützt die DRV BW berufstätige Versicherte dabei, rechtzeitig gegenzusteuern. Das Programm verbindet Bewegung, gesunde Ernährung und Stressbewältigung. Ziel ist es, die Gesundheit nachhaltig zu stärken und die Erwerbsfähigkeit möglichst lange zu erhalten. Eine erste Orientierung bietet zudem der Ü45-Onlinecheck der DRV BW unter www.drv-bw.de/ueber45-onlinecheck. Mit nur sieben Fragen zu Gesundheit und beruflichen Belastungen erhalten Menschen ab 45 Jahren eine erste Einschätzung und Hinweise auf mögliche Präventions- oder Rehabilitationsangebote.

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Historisches Rathaus hat am Sonntag, 15. November 2026 von 14 bis 16 Uhr geöffnet:

150 Jahre Evangelische Kirche

In diesem Jahr feiert die Evangelische Kirchengemeinde das 150jährige Jubiläum ihres Kirchengebäudes. Der Vorgängerbau war im Jahr zuvor bei einem verheerenden Brand zerstört worden. Horst Gabel vom Team Historisches Rathaus geht auf die Geschichte des Baues, seiner Vorgängerbauten und die Veränderungen bis in die Gegenwart ein. Der Vortrag wird bereichert durch zahlreiche teilweise unbekannte Bilder und Fotos. Der Eintritt ist frei.



An diesem Tag können auch die anderen Ausstellungsstücke, Bilder und Modelle im Historischen Rathaus besichtigt werden. Die Sammlung der Birkenfelder Feuerwehr im zweiten Stock ist der Öffentlichkeit in dieser Zeit ebenfalls zugänglich und wartet auf Besucher.

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Ökumenisches Friedensgebet „couragiert widerständig“

An Buss- und Bettag
Mittwoch, 18. November um 19:30 Uhr



(Bild: Olaf Warburg, Ökumenische Friedensdekade, Downloads – Ökumenische FriedensDekade)

Zwei Friedenstauben durchbrechen Gitterstäbe als Symbol für den Ausbruch aus der Logik von Angst und Gewalt.
Wir treffen uns zum gemeinsamen Friedensgebet am Buss- und Bettag mit Liedern, Gebeten und Impulsen zum Ende der FriedensDekade 2026.
Herzliche Einladung.
Ökumeneausschuss der Evangelischen, Evangelisch-Methodistischen und Katholischen Kirchengemeinden Birkenfeld

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evang-kirche-birkenfeld.de

Pfarrbüro – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150
pfarrbuero@evang-kirche-birkenfeld.de
Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr **und** jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.